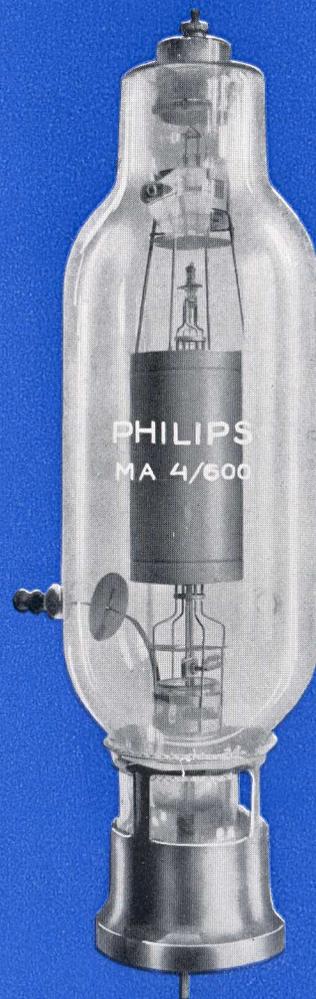


## MODULATORRÖHRE

# MA

## 4/600

Die MA 4/600 eignet sich sehr gut als Modulatorröhre auch in solchen Fällen, wenn nur eine verhältnismässig niedrige Anodenspannung zur Verfügung steht. Sie kann ferner vorteilhaft als Klasse-B-Verstärker oder als Endröhre in Kraftverstärkern Verwendung finden.

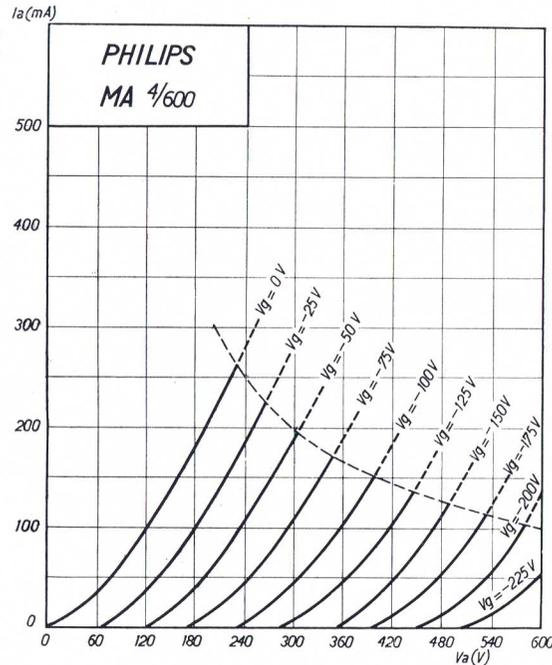
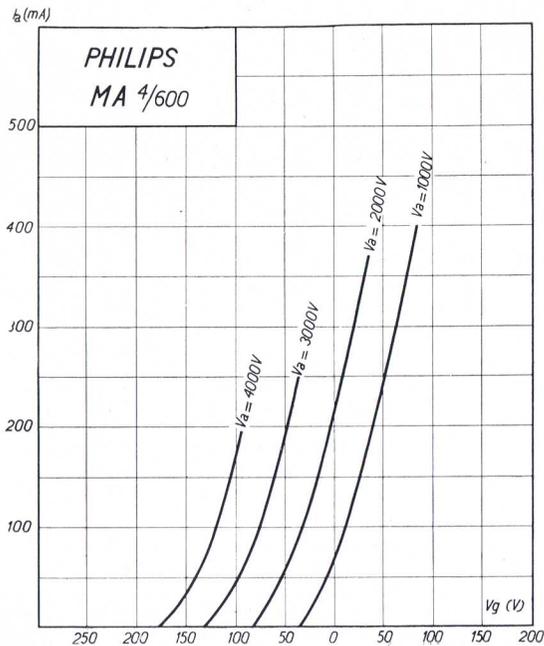


Es ist darauf zu achten, dass der höchstzulässige Anodenverlust von 600 W nicht überschritten wird, zu welchem Zweck eine genügend hohe negative Gittervorspannung angelegt werden muss.

Bei Anodenspannungsmodulation können eine oder zwei Philips Senderöhren TB 2/250 oder TC 2/250 oder eine Röhre TA 3/500 bzw. TA 3/500K mit einer MA 4/600 bei einer Anodenspannung von 3000 V moduliert werden.

Bei einer Anodenspannung von 4000 V und bei Verwendung von Anodenspannungsmodulation kann diese Röhre eine Philips Senderöhre TA 4/1500 oder TA 4/1500K modulieren.

## MODULATORRÖHRE MA 4/600



- Heizspannung .....  $V_f = 16,0$  V
- Heizstrom .....  $I_f = \text{ca. } 16$  A
- Sättigungsstrom .....  $I_s = \text{ca. } 1,5$  A
- Anodenspannung .....  $V_a = 3000-4000$  V
- Höchstzulässiger Anodenverlust  $W_a = 600$  W
- Geprüfter Anodenverlust .....  $W_{at} = 750$  W
- Verstärkungsfaktor .....  $g = \text{ca. } 25$
- Durchgriff .....  $D = \text{ca. } 4\%$
- Steilheit bei  $V_a = 4000$  V,  
 $I_a = 150$  mA .....  $S_{\text{norm}} = \text{ca. } 4,5$  mA/V
- Grösste Steilheit .....  $S_{\text{max}} = \text{ca. } 5$  mA/V
- Innerer Widerstand bei  
 $V_a = 4000$  V,  $I_a = 150$  mA ..  $R_i = 5500$   $\Omega$
- Grösster Kolbendurchmesser ..  $d = 120$  mm
- Grösster Gesamtdurchmesser ..  $d^l = \text{ca. } 200$  mm
- Gesamtlänge .....  $l = \text{ca. } 450$  mm